

Schlegel, August Wilhelm: 1. Sonett (1806)

1 O wie soll ich Kunde zu ihr bringen,
2 Kunde dieser ruhelosen Pein,
3 Von der Holden so getrennt zu sein,
4 Da Gefahren lauernd mich umringen.

5 Hüll' ich, der Entfernten sie zu singen,
6 In den Flor der Heimlichkeit mich ein:
7 Ach! so achtet sie wohl schwerlich mein,
8 Und vergebens muß mein Lied erklingen.

9 Doch getrost! Zerriß nicht, als sie schied,
10 Laut ihr Schwur die Pause stummer Schmerzen:
11 »mann, du wohnest ewig mir im Herzen«?

12 Diesem Herzen brauchest du, o Lied,
13 Des Verhüllten Namen nicht zu nennen:
14 An der Stimme wird es ihn erkennen.

(Textopus: 1. Sonett. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/39661>)